

Lehren und Lernen mit  
digitalen Medien  
an der  
Grundschule Mollhagen

## Allgemeines

Die zunehmende Digitalisierung betrifft längst auch die Schulen: Sie verändert das Lernen, das Lehren und das Arbeiten mit digitalen Medien und nimmt in der pädagogischen Diskussion einen immer höheren Stellenwert ein.

So auch an der zwei- bis dreizügigen Grundschule in Mollhagen im Kreis Stormarn mit ihren zurzeit 221 Schülerinnen und Schülern.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Mollhagen sollen im Laufe ihrer Grundschulzeit eine angemessene **Medienkompetenz** erlangen, denn Medien sind heute ein selbstverständlicher Bestandteil der Lebenswelt von Kindern im Grundschulalter geworden.

Die Nutzung von digitalen Medien in den Familien ist sehr unterschiedlich breit gefächert. Einige Kinder hatten schon einen sehr frühen Kontakt mit Smartphones und Tablets. Andere werden erst sehr langsam an diese herangeführt. Die Aufgabe der Schule ist es, auf die Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler einzugehen, den Kindern verschiedene Medien näherzubringen, aber auch Gefahren aufzuzeigen und ihnen eine Schutzzone zu bieten, in denen sie sich ausprobieren können. Der bewusste und kritische Umgang steht hierbei im Vordergrund.

Auch für den Unterricht und das selbstgesteuerte, kompetenzorientierte Lernen bieten die neuen, digitalen Medien wertvolle Unterstützung. Sie erweitern die methodisch-didaktischen Möglichkeiten der Lehrerinnen und Lehrer und sie bieten erheblich verbesserte Möglichkeiten für die Kinder, sich aktiv-handelnd mit dem Unterrichtsstoff auseinander zu setzen und ihr Lernen zu gestalten.

Dieses Ziel kann nur durch die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Unterstützung durch die Eltern erreicht werden. Sie müssen einen Teil der Erziehungsverantwortung in Bezug auf Medien übernehmen.

Die Nutzung von Handys ist für Schülerinnen und Schüler auf dem Schulgelände untersagt. Sie dürfen ausschließlich ausgeschaltet im Schulranzen mitgeführt werden.

## Umsetzung im Unterricht

Die **erste Klassenstufe** stellt eine Schutzzone für die Schülerinnen und Schüler dar. Im Vordergrund steht das Erlernen des Lesens, Schreibens und Rechnens. Zusätzlich ist es von großer Bedeutung, die sozialen und feinmotorischen Fertigkeiten der Kinder weiterzuentwickeln und zu fördern. All diese Kompetenzen werden im Regelunterricht geschult. Da viele Kinder Schwierigkeiten bei ihrer Körperbeherrschung haben, ist es uns wichtig, dass sie in diesem Bereich ausreichend Sicherheit erlangen, bevor sie den richtigen Umgang mit digitalen Medien erlernen.

Das Arbeiten mit einem Computer ist aber im Rahmen der Differenzierung durchaus möglich.

Eine sinnvolle Einbindung von Smartboards ist erwünscht, jedoch nicht erforderlich für die Auseinandersetzung mit dem aktuellen Lernstoff.

In der **zweiten Klassenstufe** sollen die Schülerinnen und Schüler digitale Medien für die Auseinandersetzung mit den fachlichen Inhalten nutzen. Auf diese Weise sollen sie grundlegende Fähigkeiten, wie z.B. das korrekte An- und Ausschalten des Computers sowie die Verwendung der Tastatur und der Maus erlernen.

Zu diesem Zeitpunkt können die meisten Schülerinnen und Schüler bereits lesen. Um die Lesekompetenz weiter zu fördern, wird mit dem Internetprogramm „Antolin“ gearbeitet, welches die Kinder zum Lesen von kurzen Büchern animiert.

Zusätzlich können Lernprogramme wie „ABC der Tiere“, „Flex und Flo“ und die „Lernwerkstatt“ in den Unterricht eingebaut werden.

Ab der **dritten Klassenstufe** stehen das Arbeiten mit einem Schreibprogramm und die sichere Nutzung des Internets im Vordergrund. Für die Auseinandersetzung mit einem Schreibprogramm stehen ausgearbeitete Dateien zur Verfügung, an denen die Schülerinnen und Schüler direkt mit einem Computer oder Convertible arbeiten können. Der korrekte Umgang mit der Maus und Tastatur wird weiter geübt und vertieft, um das Verfassen von Texten mit einem Schreibprogramm zu erlernen. Außerdem wird mit der Einführung und Nutzung der Kommunikationsplattform „Schulcommsy“ das Speichern, Wiederfinden und Austauschen von Dokumenten trainiert. Die Schülerinnen und Schüler können mithilfe von „Schulcommsy“ von der Schule und von Zuhause aus auf ihre Dokumente zugreifen.

Der sichere und richtige Umgang mit dem Internet wird über ausgewählte Unterrichtseinheiten des Internet-ABCs gelehrt. Diese Arbeit zieht sich auch in die **vierte Klassenstufe** und wird im Rahmen des Sachunterrichts behandelt.

Die erlernten Fähigkeiten des Internet-ABCs und des Schreibprogrammes können zum Beispiel durch Referate miteinander verknüpft werden.

Am Ende der vierten Klassenstufe sollen alle Kinder in der Lage sein, mit digitalen Medien zu arbeiten, sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen, mögliche Gefahren und den Mehrwert der Nutzung zu erkennen.

Im Kurs „Codin mit Calliope mini“ der **offenen Ganztagschule** besteht die Möglichkeit, die digitalen Fertigkeiten des Programmierens zu erlernen.

## Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schüler

Die Medienkompetenz gliedert sich in sechs Kompetenzbereiche. (vgl. Fachanforderungen)

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
  - Suchstrategien entwickeln und nutzen
  - Informationen verarbeiten
  - Suchergebnisse bewerten, sichern, zusammenfügen und darstellen
  - Dokumente speichern und wiederfinden
2. Kommunizieren und Kooperieren
  - altersgemäße Möglichkeiten der Kommunikation kennenlernen
  - Dokumente über das schulinterne Netzwerk austauschen
  - digitale Medien für die Zusammenarbeit bei Projekten und Arbeitsaufträgen nutzen
  - Medienerfahrungen weitergeben
3. Produzieren und Präsentieren
  - Basisfunktionen digitaler Medien anwenden
  - Ergebnisse mittels digitaler Medien produzieren und präsentieren
  - elementare rechtliche Grundlagen einhalten (Urheberrecht, Persönlichkeitsschutz)
4. Schützen und sicher Agieren
  - Risiken und Gefahren kennenlernen (z.B. Viren)
  - angeleitet erste Erfahrungen mit dem Schützen persönlicher Daten und Privatsphäre machen
  - angeleitet eigene Mediennutzung beobachten und reflektieren
5. Problemlösen und Handeln
  - Probleme beschreiben und nach Lösungen suchen
  - einfache, wiederkehrende Probleme lösen
  - gezielt Werkzeuge nutzen (z.B. für die Textverarbeitung)
  - digitale Lernumgebung nutzen
  - sich mit einfachen Abläufen auseinandersetzen
6. Analysieren und Reflektieren
  - eigenen Umgang mit digitalen Medien reflektieren
  - Nutzen reflektieren

## **Ausstattung**

Die Grundschule Mollhagen ist aktuell mit sieben Smartboards ausgestattet. Um die Smartboards effektiv nutzen zu können, gibt es Dokumentenkameras und Lernprogramme, welche auf die Lehrwerke der Schule abgestimmt sind. Durch diese Ausstattung können die digitalen Medien in den Unterricht eingebaut werden.

Es gibt einen Computerraum mit 15 Computern, welche alle einen Internetzugang besitzen. Zusätzlich können 48 Convertibles in den Klassenräumen genutzt werden. Auch hier besteht ein Internetzugang für alle Geräte. Alle Computer und Convertibles sind mit dem Schreibprogramm Libre Office ausgestattet, so dass einheitlich gearbeitet werden kann. Außerdem gibt es unterschiedliche Lernprogramme, mit denen die Schülerinnen und Schüler selbstständig arbeiten können.

Ergänzend zum Regelunterricht werden die digitalen Medien in den Förder-, DaZ- und LRS-Unterricht eingebaut. Die Nutzung digitaler Medien steigert die Motivation der Schülerinnen und Schüler und eine Differenzierung wird ermöglicht.

Außerdem steht den Lehrkräften für den Einsatz von Videokonferenzen der Videokonferenzdienst „Jitsi-Meet“ von Dataport zur Verfügung.

## Vorhandene Softwares und Onlineplattformen

Schreibprogramme LibreOffice

Lernwerkstatt 9

Oriolus Lernprogramm

Paint, Tux Typing, Tipp10

Blitzrechnen

ABC der Tiere

Flex und Flo

Camden market

Antolin

Anton

Richtig so 1 (DaZ)

Internet ABC

SchulCommsy

Padlet

## **Zeitlicher Ablauf**

Nov. 2017	Fortbildung: Lernen mit digitalen Medien an der Grundschule (Lü)
Schuljahr 2018/19	Bestandsaufnahme
Mai 2019	Fortbildung Schulmedientag: Digitales Lernen im Fachunterricht der GS (Wi)
Okt. 2019	Fortbildung: Interaktive Mediathek des IQSH/ H5P und EDU-ID (Lü und Wi)
Jan. 2021	Interne Lehrerfortbildung: Videokonferenzdienst „Jitsi-Meet“ von Dataport

## Wünsche

2021	interne Lehrerfortbildung zu vorhandenen digitalen Medien
------	---

## **gewünschte Ausstattung**

Anschaffung weiterer Smartboards